

Gemeinde Hörbranz Gemeindevertretung

Hörbranz, am 23. Dezember 2009

Protokoll Nr. 38

über die öffentliche Gemeindevertretungssitzung am 09. Dez. 2009, um 18.00 Uhr im Gemeindeamt Hörbranz zu der alle Gemeindevertreter ordnungsgemäß geladen wurden.

Anwesend: Bgm. Karl Hehle, Vizebgm. Manuela Hack, die GR Franz Anton Zündel, Josef Siebmacher, und Lukas Fink, die GV Wolfgang Boch, Karin Greiter, Rudi Huber, Daniela Spritzendorfer, Bernhard Jochum, Stefan Paul, Dietmar Jeglic, Siegfried Biegger, Günther Hiebeler, Wilhelm König, Christian Gutzelnig, Reinhold Einwallner, Ursula Maier, Franz Lucny und Brigitte Tuttner;

Ab Punkt Allfälliges: Engelbert Sinz;

Vertretungen: EM Josef Köb für Martin Gorbach, EM Martin Kohler für GV Ulrike Hefel, EM Silvia Hiebeler für GV Georg Rauch, EM Pinkelnig Gerhard für GV Christoph Hagen, EM Klaus Hüttl für Katrin Flatz:

Unentschuldigt: Luis Vonbank;

Schriftführer: Paul Seeberger

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest..

2. **Berichte des Bürgermeisters.**

Der Bürgermeister teilt mit, dass die Hauptschulsanierung praktisch abgeschlossen ist. Es sind nur noch Nachbesserungen und Ergänzungen wie z. B. Kästen aufgrund der Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

Er berichtet auch über den Stand bei der Aufbahrungshalle und Haus der Zukunft. Hier muss noch der Einspruch zur Baugenehmigung wegen Lärmbelästigung abgehandelt werden.

3. **Hochwasserschutz Straußen:**

-Beschlussfassung Interessentenbeitrag:

Ing. Nussbaumer stellt das Hochwasserschutzprojekt zwischen Ziegelbach und Straußen vor. Insgesamt wurden 7 Varianten seit 2004 geprüft, Er erklärt näher die zur Ausführung gelangende Variante 7. Für dieses Projekt liegen auch alle erforderlichen Genehmigungen vor. Um die Förderung vom Lebesministerium in Höhe von 32 % und die Landesförderung in Höhe von 31,5 % zu erhalten muss ein Grundsatzbeschluss vorliegen und die Verpflichtungserklärung – wie sie mit der Einladung an alle Gemeindevertreter ergangen ist – unterfertigt werden. Somit verbleibt der Marktgemeinde Hörbranz ein Interessentenbeitrag in Höhe von 36,5 %.

Einstimmig wird diesem Projekt zugestimmt, die Bundesförderung von 32 % und die Verpflichtungserklärung akzeptiert.

-Beschlussfassung Vergabe der Baumeisterarbeiten:

Insgesamt haben 12 Firmen lt. Vergabevorschlag der Ziviltechniker Rudhardt & Gasser angeboten. Billigstbieter ist die Firma Jäger Bau GmbH, Schruns mit € 545.618,98 incl. Mwst.

Einstimmig werden die Baumeisterarbeiten lt. Vergabevorschlag mit der genannten Summe an die

Firma Jäger Bau GmbH, Schruns, vergeben.

4. **Antrag der SPÖ um rasche Entwicklung und Umsetzung eines Sportstättenkonzeptes inklusive Kunstrasenplatz. Ein genauer Umsetzungs- und Finanzierungsplan soll der Gemeindevertretung bis 15.02.2010 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.**

In der anschließenden Begründung wird eine verbindliche Zusage und ein „Finanzierungsfahrplan“ gefordert, damit eine ordentliche Infrastruktur und Trainingsmöglichkeiten im Sportzentrum gesichert sind. Derzeit werde diese Investition von Jahr zu Jahr verschoben und anderen Projekten der Vorzug gegeben. Deshalb wird auch ein Finanzierungs- und Umsetzungsplan für die Realisierung gefordert.

In der anschließenden Diskussion wird auch vorgeschlagen, jährlich eine zweckgebundene Rücklage zu dotieren

In diesem Zusammenhang verweist der Bgm. insbesondere auf den gefassten Beschluss aus dem Jahr 2007 indem festgehalten ist, dass die Ausführung nach Maßgabe der finanziellen Mittel erfolgt. Aufgrund des Voranschlags 2010 sind diese Mittel jedenfalls für 2010 nicht vorhanden und es bleibt abzuwarten, wie sich in weiterer Folge die Wirtschaftslage entwickelt.

Der Antrag der SPÖ wird mit 10 : 15 Stimmen abgelehnt.

5. **Antrag der SPÖ, das die Marktgemeinde Hörbranz mit 01.01.2010 einen Heizkosten Bonus in der Höhe von € 70,00 einführt. Dieser Heizkosten Bonus soll an jene Hörbranner Haushalte ausbezahlt werden, die Anspruch auf den Heizkostenzuschuss des Landes Vorarlberg haben.**

Auch dieser Antrag wird vom Bürgermeister zur Kenntnis gebracht und den Antragstellern die Möglichkeit gegeben, ihren Antrag zu erläutern.

Dazu teilt der Bgm. mit, dass der Heizkostenzuschuss Sache des Landes ist und der Zugang zu diesem Zuschuss sehr einfach ist. In Härtefällen können auch die festgelegten Grenzen um 10 % überschritten werden. Dazu wird ein Rechenbeispiel präsentiert.

Anschließend wird einer namentlichen Abstimmung einstimmig zugestimmt.

Für den Antrag der SPÖ sind:

Josef Siebmacher, Günter Hiebeler, Gerhard Pinkelnig, Wilhelm König, Christian Gutzelnig, Reinhold Einwallner, Lukas Fink, Ursula Maier, Franz Lucny und Brigitte Tuttner;

Gegen den Antrag der SPÖ stimmen:

Karl Hehle, Manuela Hack, Franz Anton Zündel, Wolfgang Boch, Karin Greiter, Josef Köb, Rudi Huber, Daniela Spritzendorfer, Bernhard Jochum, Martin Kohler, Silvia Hiebeler, Stefan Paul, Hüttl Klaus, Dietmar Jeglic, Siegfried Biegger;

Somit ist der Antrag mit 10 : 15 Stimmen abgelehnt.

6. **Beschlussfassung des Voranschlags 2010, sowie der Steuern, Abgaben und Gebühren und Feststellung der Finanzkraft.**

Beschlussfassung des Voranschlags 2008, sowie der Steuern, Abgaben und Gebühren

a) Voranschlag 2010:

Der Voranschlagsentwurf des Bürgermeisters wurde auf der gemeinsamen Sitzung von Finanzausschuss und Gemeindevorstand am 19. 11. 2009 vorgelegt. Zusammen mit den in diesem Protokoll angeführten Änderungen wurde der vorliegende Voranschlagsentwurf mehrheitlich von diesem Gremium zur Beschlussfassung der Gemeindevertretung empfohlen. Dieser Entwurf des Voranschlags 2010, welcher mit der Einladung zu dieser Sitzung allen Gemeindevertretern rechtzeitig zugestellt wurde, sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 13.124.900,00 vor. Für den Ausgleich dieses Voranschlags sind Entnahmen aus Rücklagen im Ausmaß von € 2.579.500,00

erforderlich. Der Bürgermeister gibt eingangs einen Überblick über die im Voranschlag enthaltenen Investitionen und sonstigen Vorhaben. Im Voranschlag sind Investitionen von € 4.475.200 berücksichtigt, die detailliert im Entwurf angeführt sind. Das Konto 851 0502 auf dieser Aufstellung ist richtig mit € 40.000,00 zu korrigieren.. Der Voranschlag 2010 wird anschließend mit 17 . 8 Stimmen beschlossen.

Die Finanzkraft für 2010 wird lt. Voranschlag 2009 mit € 6.151.800,00 festgestellt und einstimmig beschlossen..

b) Beschlussfassung der Steuern, Abgaben und Gebühren 2010

		2010	2009	Gültig ab:
Grundsteuer A	Hebesatz		440	2007
Grundsteuer B	Hebesatz		440	2007
Kommunalsteuer	Lt. Gesetz 3 % von der Lohnsumme			1994
Gästetaxe	Nur vom 1. 5. bis 30. 9. pro Tag und Person € 0,70		0,70	2002
Hundesteuer	für den ersten Hund im Haushalt incl. Hundekotsäckchen		40,00	2007
	für jeden weiteren Hund incl. Hundekotsäckchen		100,00	2007
Leichenhallen-				
gebühr	per Aufbahrung		36,00	2002
Gräbergebühren	Reihengrab		120,00	2002
gemäß § 4 Friedhofs-	Einfachgrab (2Personen)		360,00	2002
ordnung	Doppelgrab (4Personen)		720,00	2002
	Dreifachgrab (6Personen)		880,00	2002
	Urnengrab alt		240,00	2002
	Urnengrab neu für 4 Urnen		1.600,00	2002
Kindergartenbeitrag	alle Gruppen mtl. incl. Mwst.			2003
	Vormittagsbetreuung (07:00 - 13:00 Uhr)		18,00	2006
	Vormittagsbetreuung (07:30 - 12:30 Uhr)		15,00	2003
	Nachmittagsbetreuung (12:30 - 13:30 Uhr)		3,00	2009
	Nachmittagsbetreuung (13:30 - 16:00 Uhr)		7,50	2009
	Nachmittagsbetreuung (13:30-17:30 Uhr)		12,00	2009
	Mittagessen - per Essen		3,50	2009
	Ferienbetreuung (7:30 - 12:30 Uhr)		9,00	2007
	Geschwisterrabatt 20 % für jedes weitere Kind in der Familie			
Schülerbetreuung	Betreuung Std/Schüler		1,50	2007
	Mittagstisch Essen/Schüler		3,50	2005
Abfallgebühren:	Restmüllsack 60 lit		4,30	2007
	Restmüllsack 40 lit		2,90	2007
	Biomüllsack 15 lit		1,20	2007
	Biomüllsack 8 lit		0,80	2007
	Bio - Einstecksack		0,20	
	Bauschutt per m3		38,00	2007
	Müllgrundgebühr per Person lt. Verordnung		17,00	2007
	Sperrmüllabgabe bei Bauhof pro angefangener1/2m³		8,00	2004
	Grünabfälle Bauhof pro angefangene 1/2 m³		4,00	2004
	Mindestgebühr für Sperrmüllabgabe bei Bauhof		3,00	2002
	Alle Gebühren incl. Mwst.			
Wassergebühren	Bezugsgebühr gem. §15(3) Verordnung		0,55	2003
	Zählermiete 3m³-Zähler vierteljährlich		5,00	2003
	Zählermiete 7m³-Zähler vierteljährlich		7,00	2003
	Zählermiete über 7m³-Zähler vierteljährlich		10,00	2003
	Bewertungseinheit		8,00	2003
	Alle Sätze ohne Mwst.			
Kanalgebühren	Benützungsgebühr lt. § 16 - Verordnung		1,50	2003
	Beitragssatz gem § 10 KA-Verordnung		21,00	2003
	Alle Sätze ohne Mwst.			
	Erschließungsbeitrag gem § 13(2)			

	Bewertungseinheit 5% der Grd. Fläche		
	Reduzierung der Bewertungseinheiten bei teilweiser Einleitung von Dachwässer.		
	a) Bei Regenwassersammelbehälter mit mindestens 2 m³ Inhalt - Reduzierung der Bewertungseinheit für die bebaute Fläche um 25%.		
	Bei Sickerschacht mit Überlauf in den Kanal mit mindestens 4 m³ Inhalt - Reduzierung der Bewertungseinheit für die bebaute Fläche um 50 %.		

Diese Steuern, Abgaben und Gebühren werden einstimmig beschlossen und verordnet (Bis auf die Ergänzungen bei den Kindergartenbeiträgen gegenüber 2009 unverändert).

7. Beschlussfassung des Beschäftigungsrahmenplanes 2010

Der Bürgermeister bringt die Änderungen des Beschäftigungsrahmenplanes 2010 gegenüber 2009 zur Kenntnis.

Anschließend wird der Beschäftigungsrahmenplan 2010 einstimmig beschlossen.

8. Beschlussfassung des Versorgungsbereiches der öffentlichen Gemeindewasserversorgung.

Der Bürgermeister stellt den Versorgungsbereich der öffentlichen Wasserversorgung an hand eines Planes vor. Die Änderung ist aufgrund von Umwidmungen und Verbauungen notwendig.

Der neu definierte Versorgungsbereich für die öffentliche Trinkwasserversorgung wird einstimmig beschlossen. Die planliche Darstellung ist ein Bestandteil dieses Protokolls.

9. Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer Raststätte beim ehemaligen Autobahnzollamt.

Der Bürgermeister berichtet über die Pläne der ASFINAG für die Nutzung von Autobahnflächen zum Bau einer Raststätte und Tankstelle. In einer gemeinsamen Sitzung der Arbeitsgruppe Nachnutzung Autobahnzollamt, dem Raumplanungsausschuss und des Gemeindevorstandes am 23. 11. 2009 wird dem Vorhaben des ASFINAG unter bestimmten Voraussetzungen zugestimmt (siehe Protokoll vom 23. 11. 2009).

Es wird die Errichtung einer Raststätte und einer Tankstelle beim ehemaligen Autobahnzollamt unter den Bedingungen und Voraussetzungen wie sie im Protokoll vom 23.11.2009 angeführt sind, einstimmig zugestimmt.

10. Behandlung von Umwidmungsanträgen (1. Beschlussfassung).

a) Autobahnzollamt:

Anhand der Folien wird die jetzige Widmung des Bereiches Autobahnzollamt einschließlich des geteerten Parkplatzes nördlich der Autobahn und des Bauwerkes für die Ölabscheider auf der südlichen Seite erklärt. In einer weiteren Folie ist die vorgeschlagene Widmung als Sonderfläche Autobahnraststätte, Tankstelle, Zollamt und Autobahnflächen ersichtlich. Die exakte Bestimmung der Flächen erfolgt noch vorbehaltlich genauerer Pläne. Die vorgelegten Folien sind ein Bestandteil des Protokolls. Der Raumplanungsausschuss hat in der Sitzung vom 23. 11. 2009 eine derartige Umwidmung zur 1. Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung empfohlen.

Es wird einstimmig dieser Umwidmung zugestimmt.

b) Martín und Daniela Hehle, Hörbranz, Ziegelbach

Antrag auf Umwidmung der Gst. Nr. 1039/1: Gesamt 4796 m² im Ausmaß von cirka 450 m² von FL in Verkehrsfläche Straße und teilweise cirka 2000 m² von FL in (BW) Bauwohngebiet Bauerwartung.

Die beantragte Umwidmung wurde vom Raumplanungsausschuss in der Sitzung vom 23. 11. 2009

empfohlen. Eine widmungstechnische Bereinigung soll für die Widmungsrest-Fläche zum Grundstück 1038/4 Hehle Cornelia und Lechner Mathias sowie für das Grundstück 1025/3 Malin Ludwig und Malin Anna Margaretha geprüft werden. Die Zufahrt zur Erschließung der Grundstücke hat über die Schwedenstraße zu erfolgen.

Es wird einstimmig dieser Umwidmung zugestimmt.

11. **Protokollgenehmigung Nr. 36 und 37.**

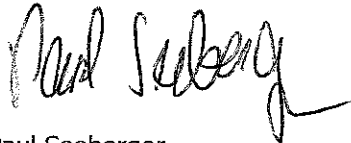
Beide Protokolle werden einstimmig genehmigt.

12. **Allfälliges.**

Einladungen zum Besuch des Weihnachtsmarktes und zum Mitmachen beim Gemeindeball werden ausgesprochen. Der Bürgermeister bedankt sich für die Mitarbeit in den verschiedensten Gremien und die hervorragende Arbeit seiner Mitarbeiter in allen Gemeindebereichen und lädt anschließend zum Jahresabschlussessen in das Gasthaus Austria ein.

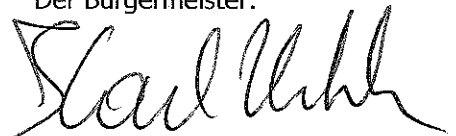
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Der Schriftführer:



Paul Seeberger

Der Bürgermeister:



Karl Hehle